

Pressemeldung

Stimmen aus den Verbänden zur Verabschiedung des „Thüringer Gesetz zur Anerkennung und Förderung der Musik- und Jugendkunstschulen im Freistaat Thüringen (Thüringer Musik- und Jugendkunstschulgesetz)“

Erfurt, 9. Juni 2022: (sys) „Die Verabschiedung des Thüringer Musik- und Jugendkunstschulgesetzes ist ein Beweis dafür, dass unser Freistaat ein wahres Kulturland ist. Dank der gesetzlichen Förderung ist es ab dem kommenden Jahr endlich möglich, unsere zahlreichen vereinsgetragenen Jugendkunstschulen finanziell so auszustatten, dass eine langfristige Sicherung der außerschulischen Angebote im Bereich der bildenden und darstellenden Kunst gewährleistet ist“, freut sich Andreas Jäckel, Vorsitzender der LAG Jugendkunstschulen Thüringen e.V.

„Für den Thüringer Musikschulverband ist die Verabschiedung des Gesetzes ein wichtiges Signal auch an unsere mehr als 600 Musikerinnen und Musiker, die als Honorarkräfte in unseren 25 Musikschulen tausende Kinder im musikalischen Fach begleiten. Seit vielen Jahren machen wir uns auf allen Ebenen für eine zukunftsfeste finanzielle Ausstattung in unseren Musikschulen stark. Nun ist der wichtigste Schritt getan. Ein einstimmiges Votum aus dem Parlament macht deutlich, dass die Förderung von Kultureller Bildung eine bedeutende Stellung in Thüringen einnimmt“, erklärt Matthias Deichstetter, Vorstandsvorsitzender des Landesverbandes der Thüringer Musikschulen.

„Erst am Dienstag dieser Woche haben wir eine große Gemeinschaftsausstellung aller 13 Thüringer Jugendkunstschulen im Landtag eröffnen dürfen. Unser ‚Dialog in Vielfalt‘ gibt Einblicke in die Arbeit in unseren Häusern: 52 Werke aus Kursen und Workshops, die von Künstlerinnen und Künstlern angeleitet werden, sind hier zu sehen. Diese Ausstellung zeigen wir im Rahmen unseres 25-jährigen Bestehens der LAG Jugendkunstschulen Thüringen e.V.

Dass wir in unserem Jubiläumsjahr auch die Verabschiedung des Musik- und Jugendkunstschulgesetzes feiern dürfen, freut uns sehr“, sagt Martina Degenhart, Vorstandsmitglied der LAG Jugendkunstschulen. „Schon seit langem sind wir bestrebt, eine zukunftsfeste Förderung unserer Angebote in der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung auf den Weg zu bringen. Wir danken den Parlamentarierinnen und Parlamentariern für die sehr deutliche Abstimmung. Mit ihrer Zustimmung zum Gesetz zeigen sie, wie wichtig auch für sie Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche ist. Sie kann und muss auch einen Beitrag zur Festigung unserer demokratischen, toleranten und friedliebenden Gesellschaft leisten.“

„Auch im bundesweiten Vergleich geht Thüringen einen großen Schritt voran: Neben Ländern wie Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern ist Thüringen eines der sehr wenigen Bundesländer, die eine Förderung für Musik- und Jugendkunstschulen gesetzlich verankern. Damit steht Thüringen ganz vorn in der Reihe der Bundesländer, welche die Einrichtungen und Angebote infrastrukturell absichern und bundesweit Maßstäbe setzen“,

ergänzt Sylvia Spehr, Geschäftsführerin der LAG Jugendkunstschulen Thüringen e.V. und stellvertretende Vorsitzende im Bundesverband.

Hintergrund: Mit der Verabschiedung des Thüringer Musik- und Jugendkunstschulgesetzes stehen den 25 Musikschulen und 13 Jugendkunstschulen im Freistaat jährlich mindestens 6 Mio. Euro für die Vermittlung künstlerischer Fertigkeiten im nonformalen Bereich zur Verfügung. Jedes Jahr besuchen tausende Kinder und Jugendliche Musik- und Jugendkunstschulen. Sie werden hier von Künstlerinnen und Künstlern begleitet auf ihrem Weg in die Welt der Kunst und Kultur.